

Wildbienenstandort Heumatten

Die Gemeinde Windisch hat zusammen mit dem Kanton Aargau einen Wildbienenstandort neben dem Freibad Heumatten geschaffen. Damit konnte nach der Aufwertung des Gebietes rund um den ehemaligen Schiessstand bereits das zweite Projekt zur Förderung von Wildbienen umgesetzt werden.

Im Rahmen des Programms «Natur 2030», welches von der Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau initiiert wurde, wurde neben dem Parkplatz des Freibads Heumatten eine rund 570 m² grosse Wiesenfläche mit verschiedenen Elementen für erdnistende Wildbienen aufgewertet. Die Fläche soll zum Beobachten der nützlichen Bestäuberinnen einladen und zum Nachahmen im eigenen Garten animieren.

Mit der Neugestaltung, welche durch die Mitarbeitenden des Bauamts Windisch umgesetzt wurde, entstanden Magerwiesen, Ruderalflächen, Sandflächen, Erdwälle, Steinhaufen, Wasserstellen sowie stehendes und liegendes Totholz. Zudem wurden drei Bäume, mehrere Heckensträucher und viele wildbienenfreundliche Stauden gepflanzt, damit die Wildbienen neben geeigneten Nistplätzen auch wertvollen Nektar finden. Die neue Fläche beheimatet insgesamt rund 100 einheimische Pflanzenarten. Dank den farbigen Blüten und vielfältigen Strukturen wird die Fläche nicht nur für Wildbienen zum Paradies, sondern auch für den Menschen zum attraktiven Aufenthalts- und Naturerlebnisort.



Wildbienen unterscheiden sich von den Honigbienen nicht nur äusserlich, sondern auch durch ihre Lebensweise: Honigbienen leben in Völkern mit bis zu 50'000 Individuen, während Wildbienen

Einzelgänger sind. «Wildbienen bestäuben relativ viel, fast mehr als die normalen Bienen, die man züchtet», erklärt Sven Schutzbach, Bereichsleiter Hochbau und Umwelt der Gemeinde Windisch.

Die meisten der über 600 Wildbienenarten in der Schweiz bauen ihre Nester im Boden. Durch den neu errichteten Wildbienenstandort werden nicht nur die Bienen gefördert. Das Projekt trägt zusätzlich dazu bei, dass sich die Bevölkerung von Windisch mehr mit dem Thema auseinandersetzt.

Wildbienen sind vom Aussterben bedroht

In der Schweiz gibt es zurzeit 616 nachgewiesene Wildbienenarten. Durch den Verlust ihrer Lebensräume und die Zerstörung ihrer Nahrungsquellen sind bei uns viele Wildbienen gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Da etwa 75 Prozent aller Wildbienenarten im Boden nisten, helfen ihnen die bekannten Bienenhotels nicht. Sie sind auf passendes Substrat, wie sandige bis lehmige Böden, angewiesen.

Zusätzliche Informationen

Link zum Programm «Natur 2030»:

<https://www.ag.ch/de/verwaltung/bvu/umwelt-natur-landschaft/natur-und-landschaftsschutz/programm-natur-2030>